

Vollkeramik inside – ein Verarbeitungssystem erweitert die Grenzen

Mit dem CAM-gestützten Vollkeramik-System Cercon smart ceramics von DeguDent lassen sich aus ihm seit nunmehr über zwei Jahren selbst weitspannige Arbeiten im Dentallabor mühelos herstellen. Dieser Quantensprung in der Zahnheilkunde ist dabei im Wesentlichen auf die intelligente – und jüngst nochmals qualitativ aktualisierte – Software der Laserscanner- und Fräseinheit Cercon brain zurückzuführen.

► Redaktion

Als „Input“ benötigt es lediglich ein konventionell angefertigtes Wachsmodell, als „Output“ liefert es ein präzises und äußerst belastbares Kronen-

im Dentallabor wirtschaftliche und werkstoffkundliche Fragen aufwirft? So ungefähr lautete die Frage, der Prof. Dr. Ludwig Gauckler und Team von der Eidgenössi-



Cercon brain



Dipl.-Ing. Dr. Frank Filser

oder Brückengerüst. Möglich hat dies auch die grundlegende Entwicklungsarbeit von Dipl.-Ing. Dr. Frank Filser von der ETH Zürich gemacht. Für seine Verdienste wurde er jetzt mit dem „International Ceramics Prize 2004“ der renommierten „World Academy of Ceramics“ ausgezeichnet.

Wie lässt sich eine Hochleistungskeramik als Zahnersatz nutzen, die so enorm fest ist, dass eine herkömmliche Bearbeitung

schen Technischen Hochschule (ETH) Zürich in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Peter Schärer, damaliger Leiter der Universitätszahnklinik Zürich, vor einigen Jahren nachging. Das Resultat dieser aufwändigen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit trägt heute den Namen Cercon smart ceramics – und ist ein CAM-gestütztes Vollkeramik-System, das selbst weitspannige Arbeiten im extrem kaudruckbelasteten Seiten-

kontakt:

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau
Tel.: 0 61 81/59 55 00
Fax: 0 61 81/59 56 50
E-Mail: info@degudent.de
www.degudent.de